Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 51 (1867)

Vereinsnachrichten: Bericht der Commission für Untersuchungen über die Verbreitung der Lungentuberkulose in der Schweiz

Autor: Müller, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

der

Commission für Untersuchungen über die Verbreitung der Lungentuberkulose

in der Schweiz.

Die über die Verbreitung der Lungentuberkulose in der Schweiz angehobene Untersuchung geht im Allgemeinen ihren befriedigenden Gang. Für die Sammlung eines einigermaassen genügenden Beobachtungsmateriales sind 5 Jahre angesetzt worden: mit 1866 wurde das zweite Beobachtungsjahr geschlossen. Erst nach Vollendung des ganzen Cyclus ist es an der Zeit, aus den gewonnenen Beobachtungen Resultate zu ziehen. Inzwischen ist es die Aufgabe der Commission, die Untersuchung in lebendigem Flusse zu erhalten, auf die fortgesetzte Beobachtung der einzelnen Aerzte zu dringen und ihre Eingaben zu sammeln. Die Berichterstattung muss sich daher nothwendig auf die Gewinnung dieses Beobachtungsmateriales erstrecken und — beschränken.

Von weitaus den meisten im letztjährigen Berichte aufgeführten Stationen sind auch für das Jahr 1866 Berichte eingelangt; einzelne blieben aus, werden aber jedenfalls zum Theil noch sich einstellen. Im Ganzen kommen die beobachtenden Aerzte der von ihnen freiwillig übernommenen Aufgabe auf höchst anerkennenswerthe Weise nach

und tragen hiemit das Wesentlichste zum Gelingen der ganzen Untersuchung bei. Es ist kein Zweifel, dass ein sehr schätzbares Material zusammengebracht werden wird, wenn auch hier und da grössere Vollständigkeit und Genauigkeit wünschbar wären.

Einige empfindliche Lücken, welche im letztjährigen Berichte aufgewiesen werden mussten, sind seither ausgefüllt worden. So sind namentlich aus den Kantonen Freiburg, Baselland und Bern reichliche Materialien zugeflossen. Auch Graubünden schickt sich, wie es scheint, an, Beobachtungen zu sammeln. Schwach bleibt die Betheiligung von Appenzell, Glarus, Schaffhausen und Solothurn. Ganz unvertreten sind Luzern und Obwalden mit Ausnahme von Engelberg. Die Commission lässt es sich angelegen sein, nach Kräften die Lücken auszufüllen und durch fortgesetzte Mahnung anzuspornen. Zu dem Behufe erlässt sie namentlich jährlich gegen Ende je eines Beobachtungsjahres Circulare (in deutscher und französischer Auflage) an die beobachtenden Aerzte und verschickt sie auch in die renitenten Kantone.

Die Auslagen (für Circulare, Jahresbericht, Porto) betrugen in diesem Jahre Fr. 86. 85 Ct.; es bleiben von dem ursprünglich 1864 gewährten Credite von Fr. 400 nur noch Fr. 31 übrig, so dass die Commission bei der naturforschenden Gesellschaft um einen neuen Credit von Fr. 200 einkommen muss.

WINTERTHUR, 17. August 1867.

Namens der Commission:

Der Aktuar:

Emil Müller, Arzt.

Rechnung der Lungentuberkulosen-Commission

pro 1866/67.

I. Einnahmen.

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Saldo (laut letztjähriger Rechnung) . .			117.	85

II. Ausgaben.

Rechnung der Buchdruckerei Guillaume in Neuenburg für Druck des Berichtes	34.	—		
Rechnung der Buchdruckerei Sal. Bleuler (Circulare)	33.	50		
Portoauslagen	19.	35		
			86.	85
Es bleibt somit ein Saldo von			31.	—